No. 1. **Januar 1876.**

Nachrichtsblatt
der deutschen
Malakozoologischen Gesellschaft.

Achter Jahrgang.

Im Januar 1876.

Unsere Gesellschaft tritt mit diesem Jahre ihr achtes Jahr an, und wie ein Blick auf unsere Gesellschaftsliste und die Zahl der wieder neu beigetretenen Mitglieder lehrt, haben wir alle Ursache, mit ihrer Entwicklung zufrieden zu sein. Mit geringen Ausnahmen gehören fast alle namhaften Malacologen und Sammler Europas nunmehr unserer Gesellschaft an und neue Beitritte sind immer noch zu erwarten.

Unter diesen Umständen erscheint es gerechtfertigt, in Zukunft den Umfang des Nachrichtsblatts wieder etwas zu vergrössern, sofern es das vorhandene Material erlaubt. Es wird uns dann möglich sein, interessante Arbeiten, Localcataloge, Diagnosen neuer Arten etc., welche in schwer zugänglichen Werken oder Zeitschriften zerstreut sind, in Uebersetzungen zum Abdruck zu bringen und so unseren Mitgliedern von allem Wissenswerthen, das sich auf dem Gebiete der Weichthierkunde ereignet, Kunde zu geben.

Ein besonderes Gewicht wird nach wie vor auf die in jeder Nummer enthaltene Literaturübersicht gelegt werden, wodurch unsere Mitglieder weit rascher als durch die von anderen Zeitschriften gebrachten Zusammenstellungen über alle neuen Erscheinungen unterrichtet werden. Wir bitten unsere Mitglieder dringend, uns hierin zu unterstützen und uns auf etwa übersehene Schriften und Aufsätze aufmerksam zu machen. Practische Rücksichten veranlassen uns dagegen, das Format des Nachrichtsblattes um soviel zu verkleinern, als nöthig ist, um es dem unserer Jahrbücher gleich zu machen. Eine Erhöhung des Jahresbeitrages scheint vorläufig nicht nöthig.

Die Jahrbücher unserer Gesellschaft werden auch im neuen Jahre unverändert erscheinen; auch bei ihnen hat die Zahl der Abonnenten sich nicht unbeträchtlich gehoben. Für das neue Jahr haben uns ausser den seitherigen Mitarbeitern auch einige namhafte Anatomen und Entwickelungsbeobachter Beiträge zugesichert und sind wir in der Lage, die Hefte regelmässig und gut ausgestattet erscheinen zu lassen. Es ist freilich noch immer nicht gelungen, einen eigenen tüchtigen Zeichner zu finden, glücklicherweise nimmt aber die Zahl derjenigen Naturforscher, welche auch den Zeichnenstift zu handhaben wissen, immer mehr zu, und wird dadurch diese Lücke weniger empfindlich.

Die Normalsammlung hat in den letzten Jahren sehr namhafte Bereicherungen erfahren, indem nicht nur einzelne Mitglieder seltene Arten oder ganze Suiten schenkten, sondern auch von Seiten der Senckenbergischen Gesellschaft erhebliche Anschaffungen gemacht worden sind; namentlich sind derselben aber Verkrüzen's reiche Ausbeute in Finmarken und die von Dr. J. Rein in Japan gesammelten Conchylien, darunter alle in den Jahrbüchern abgebildeten Exemplare, zu Gute gekommen. Die Theilnahme von Seiten unserer Mitglieder dürfte freilich reger sein und bitten wir dringend um Unterstützung durch Ueberlassung von Doubletten, auch gewöhnlichere Arten, wenn sie nur gut erhalten und von sicheren Fundorten sind. Es wird so nach und nach ein Material zusammenkommen, das für spätere Arbeiten eine nicht zu überschätzende Grundlage abgeben wird.

Auch unsere Bibliothek erlauben wir uns bei dieser Gelegenheit unseren Mitgliedern noch einmal dringend ans Herz zu legen. Die neuen Posteinrichtungen in Deutschland erleichtern ihre Benutzung auch den auswärtigen Mitgliedern ausserordentlich und der Gesellschaftssecretär ist gerne bereit, die in derselben enthaltenen Bücher jedem Mitglied auf Verlangen zuzuschicken. Wir bitten nur unsere Mitglieder in diesem Falle einen unterschriebenen Schein mitschicken zu wollen, da ohne diese Einrichtung eine geordnete Bibliothekeinrichtung schwer aufrecht zu erhalten ist. Zugleich bitten wir aber unsere Mitglieder, welche Bücher, Separatabzüge etc., in mehreren Exemplaren besitzen, ihre Doubletten unserer Bibliothek zuweisen zu wollen *).

D. F. Heynemann, Präsident.
Dr. W. Kobelt, Secretär.

Mittheilungen aus dem Gebiete der Malakozoologie.

Diagnosen neuer Arten. **)

Argentinische Landschnecken,

(von Dr. Döring im Boletin de la Academia nacional de Cordoba beschrieben).

1. *Agriolimax meridionalis* Döring.

l. c. p. 434.

Animal corpore elongato, laevi, obscuro, superne nigro, fusco vel fusco-griseo; capite nigrescente; tentaculis obscuris, punctis nigricantibus conspersis; pallio supe-

---

*) Das Verzeichniss der Mitglieder folgt in nächster Nummer.

**) Unter dieser Ueberschrift beabsichtigen wir von jetzt ab die uns zu Gesicht kommenden Beschreibungen neuer Arten zu bringen, welche nicht in den eigentlichen Fachzeitschriften Malacozool. Blätter, Journal de Conchyliologie, Bolletino italiano, Annales belgiques, Proceedings of the London zool. Soc.) enthalten sind; aus diesen werden wir nur die Diagnosen europäischer Arten zum Abdruck bringen. Die Red.